



PROJEKTINFORMATION

Die Energiewende: Ein Modell zur Erreichung von Klimazielen in Mittel- und Osteuropa (MOE)



Workshop zur Energiewende in
Bratislava

Quelle: Friends of the Earth - CEPA

Hintergrund

Viele Regierungen der MOE-Region konzentrieren sich bei der Sicherung ihrer Energieversorgung weiterhin auf fossile Brennstoffe. Trotz ihres enormen Potentials wird den erneuerbaren Energien in den nationalen Strategien zur Energieentwicklung bisher kaum Bedeutung beigemessen. Dennoch verfügen diese Länder über aktive zivilgesellschaftliche Vereinigungen und Organisationen, die mit Hilfe deutscher Fachkräfte den Regierungen neue Perspektiven aufzeigen und sie bei der Formulierung von Richtlinien zur Erreichung der Klimaziele in ihren Ländern unterstützen können.

Projekt

Ziel dieses Projektes war es, die Erfahrungen aus der deutschen Energiewende an Experten/-innen, politische Entscheidungsträger und andere Akteure aus dem Umwelt- und Sozialbereich in den vier Ländern weiterzugeben. Auf regionalen Workshops diskutierten die unterschiedlichen Akteure über langfristige Strategien zur Energiewende in der MOE-Region. Auf dieser Grundlage wurden Handlungsempfehlungen für die Regierungen sowie ein Peer-to-Peer-Netzwerk geschaffen. Dadurch erhielten die Regierungsvertreter der vier Partnerländer ein besseres Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Energie- und Klimapolitik auf der nationalen und auf EU-Ebene. Zudem wurden Kooperationsmöglichkeiten zwischen Deutschland und der MOE-Region hinsichtlich der Umsetzung von Verpflichtungen zum Klimaschutz herausgestellt. Nicht zuletzt wurden zivilgesellschaftliche Organisationen bei ihrer Arbeit unterstützt, um so eine nachhaltige Klimapolitik sowie einen geordneten und sozial gerechten strukturellen Wandel der existierenden Energiesysteme zu fördern.

Stand: Mai 2017

Land: Region MOE - speziell Bulgarien, Ungarn, Slowakei, Rumänien

Laufzeit: 09/2016 – 03/2017

Adressaten der Beratung: Nationale Ministerien für Umwelt und Energie

Durchführende Organisationen: CEE Bankwatch Network, Za Zemiata (Bulgarien), National Society of Conservationists (Ungarn), Friends of the Earth-CEPA (Slowakei), Association Bankwatch Romania, E3G – Third Generation Environmentalism (Deutschland)

Projektnummer: 76868

Fachbegleitung:

Bundesumweltministerium (BMUB)

Krzysztof Ignaciuk

Tel.: +49-30 -18305-4813

krzysztof.ignaciuk@bmub.bund.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Wibke Leers

Tel.: +49-340-2103-2108

wibke.leers@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

[beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

[www.uba.de/projektdatenbank-](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)